

Hotline: 09281/816-451  
kontakt@redchat-online.de  
www.redchat-online.de

Von uns für euch!

**Red.chat**

## Hier spielt die Musik

### Lampoe: Strand

Aus dem oberfränkischen Effeltrich bei Forchheim stammt der in Nürnberg lebende Künstler Christopher Alan Branston alias Lampoe. Im Herbst 2007 ist das Independent-Label „Villa Galaktika Recordings“ auf seine MySpace-Seite aufmerksam geworden und nahm ihn unter Vertrag. Aber der 22-Jährige ist schließlich auch talentiert – am Mikrofon, am Saxophon, als Textschreiber oder beim Freestyle. Saxophon spielt er bereits seit 1995, den HipHop hat Lampoe im Jahr 2000 für sich entdeckt.

Mit Gangsta-Rap hat Lampoe nichts am Hut, Story-tellin-Lyrics sind eher seins, sein Genre nennt er „LoungeHop“. Beeinflusst sieht er sich von Jazz, Elektro, Funk sowie dem HipHop der 80er und 90er Jahre.

In diesem Frühjahr kommt Lampoe mit seinem Debütalbum „Leuchtstoff“ raus, die Singleauskopplung „Strand“ ist bereits über jede Downloadplattform sowie bei Amazon erhältlich. Die Beats dazu stammen aus der Feder von den beiden Labelownern Belinse & La-vejazz, die ursprünglich für ein Electrojazz-Album gedacht waren und somit wesentlich komplexer und anspruchsvoller sind

als bei anderen Produktionen. Auf dieser Basis schrieb Lampoe seine Lyrics. Es geht um Geschichten und Erfahrungen, die das Leben schreibt: „Hier sollte eine klare Distanz zu dem vorherrschenden Mainstream geschaffen werden – also nicht ‚isch mach Disch Krankhaus‘“, sagt Lampoe. Sein Motto fasst der Künstler folgendermaßen zusammen: „Live, love and produce for sense & serenity.“

Seit Mai 2008 tourt er mit seinem Programm, war vor Kurzem schon im Bayreuther Glashaus zu Gast und kommt am 24. Januar, 20 Uhr, nun in den Selbiter Bockpfeifer. Begleitet wird er von dem Bandprojekt Lightshades, bestehend aus einem DJ und einem Saxophonisten, die zeitweilig von einem Bassisten sowie der Backgroundsängerin Mü unterstützt werden.

Mehr Infos über den Künstler, Hörproben und weitere Termine gibt es online:  
■ [www.villa-galaktika.de](http://www.villa-galaktika.de)  
■ [www.myspace.com/lampoe](http://www.myspace.com/lampoe)

### Tickets zu gewinnen

Wir verlosen 5 Mal 2 Freikarten für den Selbiter Auftritt von Lampoe und den Lightshades: Die ersten fünf Anrufer, die morgen, 18. Januar, von 14 bis 14.05 Uhr unter Ruf 09281/816-218 durchkommen, gewinnen. Die Sieger können sich außerdem am Konzertabend je eine Single von Lampoe an der Abendkasse abholen.



# Der Zylinder muss zurück

Red.chat trifft die Stars: Coppelius über 200 Jahre als Band, Tumult und Mode



Die Berliner Band Coppelius besteht aus (von links) Le Comte Caspar, Bastille, Nobusama, Sissy Voss, Max Coppella und Graf Lindorf. Die Truppe behauptet von sich, vor rund 200 Jahren gegründet worden zu sein; die Kleidung weist ja schon darauf hin...

**Berlin/Selb** – Kammermusik ist, wenn gemocht werden kann. Das ist spätestens seit Coppelius Fakt. Die Band um Graf Lindorf, Max Coppella und Le Comte Caspar hat sich dem Kammermetal verschrieben. Und wer glaubt, das sei nicht normal, hat Recht. Nicht ganz alltäglich ist denn auch die Art der Band, Interviews zu geben. Und wer wissen will, welche Figur die Formation auf der Bühne macht, kann sich schon einmal das Festival-Medieval am 18. September in Selb vormerken.

hiieß das dann Rock'n'Roll.

**Ist Kammermusik nicht etwas aus der Mode gekommen?**

**Graf Lindorf:** Wie kommen Sie denn darauf? Es fängt gerade erst richtig an!

**Max Coppella:** Wenn es aus der Mode gekommen ist, dann ist es gerade richtig.

**Le Comte Caspar:** Und wenn schon – man muss ja nicht jeder kurzfristigen Mode hinterher rennen!

**Hand aufs Herz: Sie geben stets an, Ihre Band sei 1791 gegründet worden. Glauben Sie das wirklich?**

**Graf Lindorf:** Da haben Sie etwas missverstanden, wir gründeten uns nicht im Jahre 1791, sondern trafen uns dort zum ersten Mal. Das erste Konzert geht auf das Jahr 1803 zurück. Und was meint die Dame denn mit „Hand aufs Herz“? Sie zweifeln doch nicht an unserer Aufrichtigkeit?

**Durchaus nicht! Aber wo haben Sie denn so lange gesteckt?**

**Graf Lindorf:** Als uns der Trubel über unsere Personen zu unbehaglich wurde, entschieden wir uns, eine Weile in der Versenkung zu verschwinden. Ich muss sagen, es war recht erholsam. Außerdem brachte vor allem das 20. Jahrhundert zu viele Wirren mit sich, welchen man einfach nicht gut ausweichen konnte.

**Dafür klingt Ihr aktuelles Album aber erstaunlich jung!**

**Graf Lindorf:** Sie müssen wissen, es gibt heutzutage solche erstaunlichen Geräte, mit denen man Musik klanglich so erfrischend konservieren kann, dass es auch uns fast die Sprache verschlagen hat.

**Le Comte Caspar:** Ja, stellen Sie sich vor! Sie können die Musik immer und immer wieder hören, so als würde sie genau in diesem Moment gespielt!

**Mit Frau Schmitt und Eric Fish von „Subway To Sally“ haben Sie sich frisches Blut ins Studio geholt. Wie ist die Zusammenarbeit verlaufen?**

**Max Coppella:** Sehr gut, denn ich habe aus Protest, dass ich nicht alles alleine machen darf, den Raum verlassen.

**Le Comte Caspar:** Die beiden Musiker durften sich freilich bei uns nicht treffen, da sie sich unter denselben fadenscheinigen Ausreden von derselben Probe fort geschlichen hatten... Das brachte einige Wirren mit sich!

**Werden Sie sich auch gemeinsam auf Konzerte begeben?**

**Graf Lindorf:** Es wird sich zeigen, wie sich unsere Wege kreuzen, man sollte also kein Konzert verpassen!

**Max Coppella:** Aber ich muss doch nicht mitkommen, oder? Ich will doch zu Hause sein und musizieren und komponieren oder einfach nur singen!

**Optisch machen Coppelius auf der Bühne mächtig was her. Gehrock, Zylinder... Haben Sie schon einmal eine Jeans in Erwägung gezogen?**

**Graf Lindorf:** Nein. Wenn man schon so viel unterwegs ist, sollte man sich zumindest wohl fühlen.

**Max Coppella:** Na hören Sie mal, legere Mode ist ein ganz schlechter Vorschlag, was sollen denn die Leute von uns denken?

**Sie sind nicht die Jüngsten: Wie gespannt tourt es sich im hohen Alter?**

**Graf Lindorf:** Die Qualität der Straßen hat in den letzten 200 Jahren erhebliche Verbesserungen erfahren, sodass man heute schon wesentlich ruhiger reist. Man wird auch nicht mehr so oft von Wegelagerern und Strauchdieben bedrängt.

**Le Comte Caspar:** Im Übrigen hat unsere Kutsche inzwischen gepolsterte Sitze!

**Am 18. September werden Coppelius das Festival-Medieval in Selb eröffnen. Worauf darf sich das Auditorium freuen?**

**Graf Lindorf:** Nur das Auditorium, was sich schon zu Beginn jener Veranstaltung einen guten Platz gesichert hat, darf sich freuen!

**Max Coppella:** Aber worauf wurde doch gefragt, worauf, Graf Lindorf. Dass Sie wieder mit Zylinder spielen?

**Le Comte Caspar:** Mit Zylinder, mit neu geschneiderten Gehrocken, und natürlich neuen Stücken – seien Sie gespannt!

**Ihr Tipp, um zu altern ohne alt auszusehen?**

**Max Coppella:** So selten wie möglich für Befragungen zur Verfügung zu stehen, man stelle sich vor, dass einige Journalisten mehrere Befragungen durchführen, da sieht man sehr bald nicht mehr gut aus!

**Le Comte Caspar:** Nach den Konzerten bald schlafen gehen, anstatt noch langen Feierlichkeiten beizuwohnen!

**Es heißt (unter anderem auf Ihrer MySpace-Seite), Coppelius helfe. Wobei denn?**

**Le Comte Caspar:** Wann schweben Sie in Musik? Was erleben Sie auf einem Konzert? Warum gehen Sie ins Theater? Coppelius hilft! Das Gespräch führte Daniela Mühlbauer

## Neues

**Fürth** – Christina Stürmer und ihre Band begeben sich heuer bekanntlich auf „In dieser Stadt Tour 2009“ und sind in diesem Rahmen unter anderem am 15. Mai ab 20 Uhr in der Fürther Stadthalle zu sehen. Nun ist die Support-Band bekannt gegeben worden:

Herbstrock heißt die österreichische Gruppe um Frontfrau Anna (Foto). Mit deutschen Texten und vielen Gitarren rockt die Band seit über vier Jahren die heimischen Bühnen. Anfang 2008 erschien ihr Debüt „Ende gut“, noch im gleichen Jahr wurde die Band mit dem „Amadeus Newcomer Award“, dem größten österreichischen Musikpreis, ausgezeichnet.  
■ [www.herbstrock.at](http://www.herbstrock.at)



Disney-Pixar bringen ihren ersten Kurzfilm in „Disney Digital 3-D“-Technik in die Kinos: „Hook in Tokio“ heißt der Streifen und er handelt von dem liebenswert-trotteligen Abschleppwagen aus „Cars“. Der Kurzfilm läuft im Vorprogramm zu „Bolt – Ein Hund für alle Fälle“, der nächste Woche anläuft.

Mit ihrem aktuellen Album „Good Girl Gone Bad“, das seit über einem Jahr ununterbrochen in den Top100 der Media-Control-Charts steht (ebenso in den US-Billboard-Charts) hat

**Rihanna** einen Meilenstein gesetzt: In dieser Woche durchbrach die 20-Jährige eine weitere Bestmarke und knackte mit dem Album und den dazugehörigen Hit-Singles die 1-Millionen-Grenze bei den digitalen Verkäufen.



Die wegweisende, weltweit erfolgreiche Elektro-Legende **Depeche Mode** kündigt die Veröffentlichung ihres zwölften Studioalbums „Sounds Of The Universe“ für den 17. April via Mute Records/EMI Music an. Aufgenommen wurde „Sounds Of The Universe“ in Santa Barbara und New York mit einer Vielzahl von alten analogen Synthesizern und Drumcomputern, mit deren Hilfe die Band den Future-Retro Sound, der das Album bestimmt, heraufbeschworen hat.  
■ [www.depechemode.com](http://www.depechemode.com)

**Schon gewusst?** Am 17. Januar 1929, also vor genau 80 Jahren, tauchte die Comic-Figur **Poppey**

erstmals in der Öffentlichkeit auf. Der auf Spinat versessene Matrose ist das Geschöpf des amerikanischen Zeichners Elzie Crisler

Segar. Seit den 50er Jahren erschienen die Poppey-Comics auch in Deutschland, es gibt eine Zeichentrickserie und selbst ein Kino-Musical wurde schon gedreht.

**Bayreuth** – Stets im März feiert man in Irland und den USA den irischen Nationalfeiertag St. Patrick's Day. Traditionell um dieses Datum herum findet auch auf dem Herzogkeller in Bayreuth die große „Irish Folk Night“ statt – am 14. März ab 20 Uhr. Diesmal wird die bekannte Irish- & Scottish-Folk-Band Cobblestones Songs von der Grünen Insel zum Besten geben.

**Zedtwitz** – Die Bands **Medeia, The Ocean, Burst und Bison B.C.** gehen auf Tournee und machen auch in unserer Region Halt: Am 20. März im Zedtwitzer Fernverkehr. Gespielt wird Progressives, Death-lastiges und jede Menge „Core unterschiedlicher Couleur. Bilder: Ingo Pertramer/Universal Music/dpa

## Neues vom Sputnik

Das Line-Up wächst und gedeiht

**Bitterfeld** – Am 30. und 31. Mai findet auf der Halbinsel Pouch bei Bitterfeld in der Nähe von Leipzig bekanntlich das Festival „Sputnik Spring Break“ statt.

Nach der Veröffentlichung der Headliner Peter Fox und Thomas D haben die Veranstalter nun eine ganze Reihe weiterer Namen bekannt gegeben. Unter anderem dürfen sich vor allem Elektroniker zu Pfingsten auf

Booka Shade, Lexy & K-Paul, Boris Dlugosch, Moguai und Matthias Kaden freuen.

Den rechten Rahmen für die elektronischen Acts bietet in diesem Jahr ein 5000 Tanzwütige fassendes Zelt, das von Dusted Decks bespielt wird. Für musikalische Bespaßung der besonderen Art sorgen Acts wie die Disco Boys, Disco Dice und The Admirals.

Freunde handgemachter Sounds können sich schon mal MIA. und Northern Lite auf den Zettel schreiben. Die beiden Festival-Dauerbrenner sind jeweils mit 2008er Album im Gepäck und damit auch mit neuer Show unterwegs. Der ebenfalls 2008 mit einer Veröffentlichung höchst erfolgreiche Peter Fox wird in Pouch seine einzige Show in Mitteldeutschland spielen.

Am Rahmenprogramm des „Sputnik Spring Break“ feilen die Veranstalter nach eigenem Bekunden noch, verraten aber schon, dass Hobbysportler auf ihre Kosten kommen dürften.

■ [www.sputnik.de](http://www.sputnik.de)



MIA.s Frontfrau Katze Foto: Flug

**SERVUS**

Kumpel Jonas, mit dem ich gern rumhänge, der mir in der Schule hilft und der mir hilft, die Männer zu verstehen. :) LG, Babs

kostenlos grüßen? Dann schreib deinen Text auf unser Gruß-Pinboard  
■ [www.redchat-online.de](http://www.redchat-online.de) oder schick uns eine Mail: [kontakt@redchat-online.de](mailto:kontakt@redchat-online.de)

Ich grüß heute mal meinen besten Du möchtest auch mal

**Pröffel & Gnotz** ... Hinterm Horizont geht's Eiter

Herr Doktor, ich hab da einen ektigen Furunkel - irgendwo da hinten ...

Dr. ZIPPERLEIN  
Facharzt für dies und das

## Austausch macht smart

Wer ein Schuljahr im Ausland verbringt, erweitert nicht nur seinen Horizont, sondern verbessert auch seine schulischen Leistungen. Dies belegt eine soziologische Studie, an der über 1000 ehemalige Austauschschüler des Deutschen „Youth for Understanding Komitee e.V.“ (YFU) teilnahmen. Berechnet aus den Befragten, errechnet aus den Fächern Deutsch, Mathematik und erste Fremdsprache, lag vor dem Austauschjahr bei 2,26 und verbesserte sich danach auf 2,02. Vor allem in Englisch legten die Schüler zu – selbst, wenn sie ihr Austauschjahr in einem nicht-englischsprachigen Land verbracht hatten. Gleichzeitig konnten die meisten ihre Leistung in Mathematik halten oder verbessern. „Die meisten Austauschschüler erklären sich das neben den verbesserten Sprachkenntnissen vor allem durch ein größeres Selbstbewusstsein“, so Soziologin Lisbeth Hürter, Autorin der Studie, „außerdem sind viele motivierter.“  
■ [www.yfu.de/auslandsjahr/forschung/](http://www.yfu.de/auslandsjahr/forschung/)